

1016/AB

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1106/J-NR/1996 betreffend die Anschaffung von Computern am BORG Güssing, die die Abgeordneten Verena Dunst und GenossInnen am 12. Juli 1996 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Ist es möglich, die Schule in diesem Anliegen durch das Unterrichtsministerium zu unterstützen? (Die erforderlichen Mittel betragen 150.000,--S)

Antwort:

Das Bundesoberstufenrealgymnasium Güssing erhielt im Jahr 1993 einen Server mit Netzwerk, in welches 14 Schülerarbeitsplätze und ein Laserdrucker eingebunden sind. Seitens des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten wurden dafür 333.516,-- S aufgewendet, für die Schule fielen keine Kosten an. Obwohl gerade im Bereich EDV ständig Neuerungen auf den Markt kommen und Verständnis dafür aufgebracht werden kann, daß Lehrer diese gerne ihren Schülern präsentieren möchten, sind kaum drei Jahre alte Geräte mit einem Prozessor 80486DX, 8 MB Hauptspeicher am Server und 4 MB auf den Schülerarbeitsplätzen sowie Farbbildschirmen mit hoher Auflösung nicht ernstlich als veraltet zu bezeichnen.

Aus Gleichbehandlungsgründen würde der Ersatz der Computer aus 1993 am BORG Güssing bedeuten, daß mittelfristig für alle Oberstufen neue Geräte zu kaufen wären; d.h. 150.000,-- S mal 246 Schulen, das sind fast 37 Mio. S zusätzlich zu den für die Unterstufencomputer benötigten Mittel in der gleichen Größenordnung. Diese Beträge waren nicht einmal in Zeiten großzügiger Budgetgestaltung in einem Jahr bedeckbar.

2. Sollte die Unterstützung durch das Ministerium nicht in vollem Ausmaß möglich sein, an welche Stelle könnte sich die Schule wenden?

Antwort:

Für das BORG Güssing werden jährliche Kreditmittel von etwa 150.000,-- S für Anlagen bereitgestellt, über welche die Schule autonom verfügen kann. Es hängt von den dort gesetzten Prioritäten ab, welche Käufe davon getätigt werden. Falls die Schulgemeinschaft am BORG Güssing über die Kreditzuteilung hinausgehende Mittel benötigt, könnte sie sich ihrerseits um Sponsoren bemühen.

3. Was halten Sie von einer Finanzierung durch die Wirtschaft?

Antwort:

Ich begrüße die finanzielle und logistische Unterstützung von Schulen durch die Wirtschaft. Durch Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen soll in Zukunft Sponsoring wesentlich erleichtert werden.

4. Sind Ihnen Firmen bekannt, die eventuell ein Sponsoring übernehmen würden?

Antwort:

Seitens des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten wird im allgemeinen nur mit Firmen kooperiert, welche bundesweite Aktionen fördern. Einzelne Schulen müßten selbst diesbezügliche Kontakte in ihrem regionalen Umfeld herstellen.